

| | |
|---|----------------|
| Dezernat III - Planen und Bauen - Hochbau | |
| Dezernent/in: | Herr Ahlke |
| FBL/in: | Herr Tönnies |
| Vorlagenersteller/in: | Herr Schnitker |

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Bau-, Planungs- und Strukturausschuss

Termin:

10.09.2018

öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Diestedde

Sachdarstellung:

Am 15.11.2017 wurde in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses die Planung zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses vorgestellt und vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Grundlage für die damalige Ermittlung des Raumbedarfs war ein gemeinsamer Antrag von Feuerwehr und DRK vom 30.06.2018. In dem Antrag ging die Wehrführung von einem Platzbedarf für 42 Feuerwehrkameraden aus. Die Planung wurde dann in enger Abstimmung zwischen Wehr- und Löschzugführung, DRK und Verwaltung vom Architekturbüro Heitmann aus Gütersloh mit einem Platzangebot für 43 Umkleidespinde erstellt.

Auf Grundlage des beschlossenen Entwurfs wurde im Mai 2018 eine Bauvoranfrage beim Kreis Warendorf eingereicht. Eine Genehmigung wurde bisher noch nicht erteilt.

Im Rahmen der Detailplanung wurden von der neuen Löschzugführung nun Bedenken zum gemeinsam erarbeiteten Raumbedarf geäußert. Aufgrund der neuen Verordnung über das Ehrenamt wird die Regelaltersgrenze nun erst mit Vollendung des 67. Lebensjahres erreicht. Das bedeutet für den Löschzug Diestedde, dass bis zum Jahr 2027 kein Kamerad altersbedingt ausscheiden wird. Dem stehen aber bereits bis Mitte 2019 drei Neueintritte aus der Jugendfeuerwehr gegenüber. Außerdem gab es seit Herbst 2017 vier Neueintritte die nicht aus dem Bereich der Jugendfeuerwehr stammen. Die weiteren Prognosen gehen von vier weiteren Neuzugängen aus der Jugendfeuerwehr bis 2022 aus. Die Gesamtzahl der Kameraden wird sich dadurch auf 45 erhöhen.

Auch wenn die Planung mit allen Beteiligten abgestimmt war, hat die Verwaltung die vorgetragenen Bedenken zum Anlass genommen, den Raumbedarf noch einmal zu prüfen. Zur Abwägung der Erfordernisse wurde auch der Entwurf des Brandschutzbedarfsplans (Fassung vom 22.05.2018) einbezogen. Hier wird für den Löschzug Diestedde eine Sollstärke von 48 als notwendig erachtet.

Die überaus erfreuliche Entwicklung bei den Neuzugängen sowie die Auswirkungen der neuen Regelaltersgrenze lassen den Schluss zu, dass der im Jahr 2016 beantragte und in die Planung übernommene Raumbedarf in einigen Jahren in der Tat nicht ausreicht.

Um mit der anstehenden Erweiterung auch langfristig den Raumbedarf am Standort sicherstellen zu können, wurde das Architektenbüro Heitmann beauftragt, einen Entwurf mit einer nunmehr erweiterten Umkleidefläche vorzulegen. Der Entwurf wird in der Sitzung vorgestellt.

Da frühestens im kommenden Winter mit der Erteilung einer Baugenehmigung zu rechnen ist, wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden können. Unabhängig davon soll die seit Jahren abgängige und sehr störanfällige Heizungsanlage bereits in diesem Jahr erneuert werden. Die aktuellen Planungen der Gebäudeerweiterung werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Strukturausschuss beschließt, die in der Sitzung vorgestellte und beratene geänderte Planung zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Diestedde umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Die hierfür erforderlichen Mehrkosten sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

Die Heizungsanlage wird, wie im Haushalt 2018 veranschlagt, bereits in diesem Jahr erneuert.

Wadersloh, den 27.08.2018

Christian Thegelkamp
Bürgermeister